



Gehörschutz

Ohren brauchen Pausen

07 | 2011

www.dguv.de/lug

Folie 1

Risiko Lärmstress

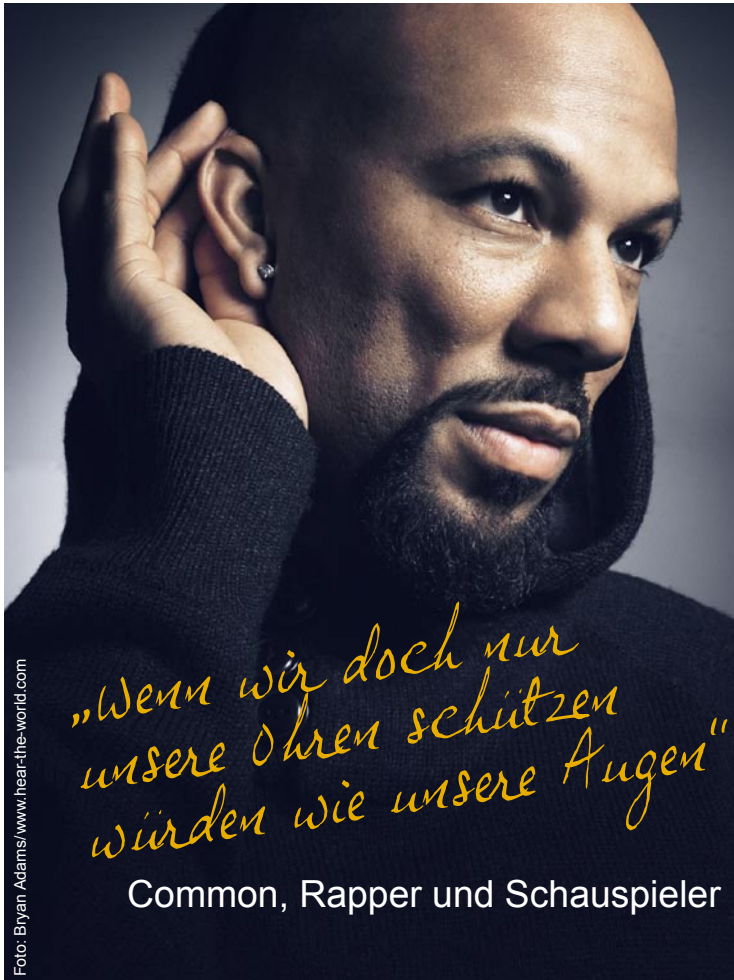
- Einige Millionen Menschen in Deutschland sind an ihrem Arbeitsplatz starken Lärmbelastungen ausgesetzt
- Jedes Jahr erkennen die Unfallversicherungsträger in 4.000 bis 5.000 Fällen eine durch Arbeitslärm verursachte Lärmschwerhörigkeit an

*„Hören zu können
heißt, den Klang
der Welt zu erleben“*

Joss Stone, Sängerin

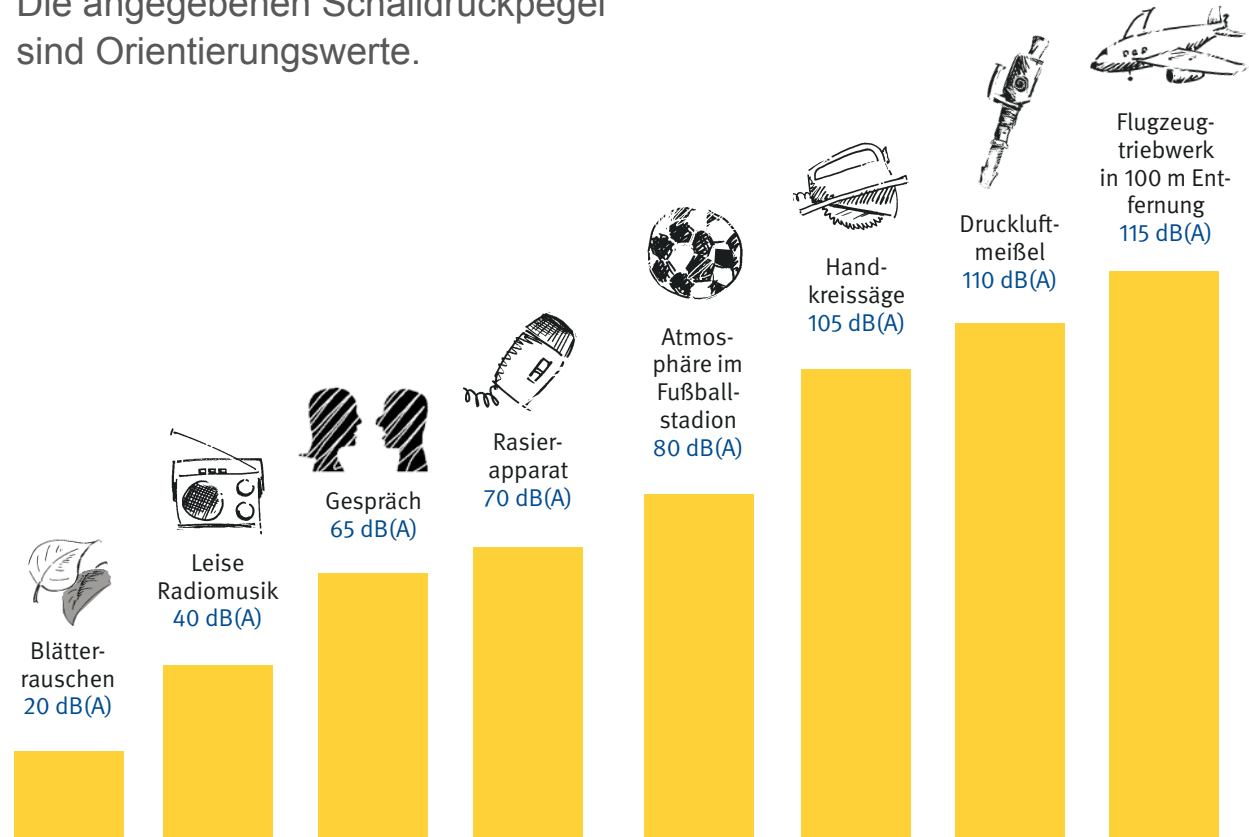


Foto: Bryan Adams/www.hear-the-world.com



Wie laut ist was?

Die angegebenen Schalldruckpegel sind Orientierungswerte.



(Quelle: DGVU Arbeit & Gesundheit BASICS, Lärm, Hrsg.: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung, Wiesbaden 2010, S. 16f. www.basics.universum.de)

„Hören entscheidet nicht, was man erlebt, sondern wie man es erlebt“

Lindsay Lohan, Schauspielerin



Vorsicht Lärmbereich!

- Kennzeichnungspflicht ab Lärmexpositionspegel 85 dB(A)
- Arbeitgeber muss Gehörschutz kostenlos zur Verfügung stellen
- Arbeitnehmer sind verpflichtet, ihn zu tragen





*„Sehen zieht an, aber
Hören verbindet“*

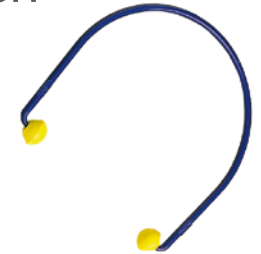
Dave Stewart, Sänger

Gehörschutz: Artenvielfalt (1)



Gehörschutzstöpsel: Beim Einsetzen auf korrekten Sitz achten! Es gibt unterschiedliche Arten zum einmaligen oder mehrmaligen Gebrauch

Bügelstöpsel: Zweckmäßig für Brillenträger



Schnurstöpsel: Für den Fall, dass ein Verlust der Stöpsel zu Produktionsstörungen führen würde.



Vorsicht vor bewegten Maschinenteilen

Gehörschutz: Artenvielfalt (2)



Kapselgehörschützer: Empfehlenswert, wenn man den Gehörschutz häufig auf- und absetzen muss



Otoplastiken: Individuelle Anfertigung, geformt nach dem Gehörgang des Trägers. Höhere Anschaffungskosten, jedoch hoher Tragekomfort!

„Für die meisten Menschen ist gutes Hören eine Selbstverständlichkeit – bis sie es verlieren“

Jude Law, Schauspieler



Foto: Kajja Berghäuser

Richtig stöpseln

- Mit einer Hand um den Kopf greifen. Die Ohrmuschel nach hinten und etwas nach oben ziehen
- Stöpsel vorher zwischen den Fingern der anderen Hand dünn zusammenrollen und tief genug in den Gehörgang einführen
- Nicht direkt loslassen, sondern den Stöpsel so lange mit den Fingern im Ohr fixieren, bis er sich vollständig an den Gehörgang angelegt hat – mindestens zehn Sekunden
- Nur so lassen sich die Dämmwerte erreichen, die der Hersteller angegeben hat

Impressum:

DGUV Lernen und Gesundheit: Lärm: Gehörschutz,
Juli 2011

Herausgeber: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) Mittelstraße 51, 10117 Berlin

Redaktion: Andreas Baader, St. Augustin (verantwortlich) Gabriele Albert, Wiesbaden

Fachliche Beratung: Dr. Martin Liedtke, Leiter des Fachbereichs Arbeitsgestaltung – Physikalische Einwirkungen, Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV)

Text: Gabriele Mosbach, Potsdam

Verlag: Universum Verlag GmbH, 65175 Wiesbaden
Telefon: 0611/9030-0, www.universum.de

Dieser Foliensatz gehört zu der Unterrichtseinheit „Lärm: Gehörschutz“, Juli 2011.

Unter www.dguv.de/lug finden Sie zu diesem Thema folgende weitere Materialien:

- Kompetenzen
- Didaktisch-methodischer Kommentar
- Hintergrundinformationen für die Lehrkraft
- Infotext für die Schüler
- Arbeitsblätter
- Schaubilder
- Mediensammlung

Fotos: Die Fotos in diesem Foliensatz wurden von Bryan Adams für „Hear the World“ fotografiert (außer Foto auf Folie 7). Hear the World ist eine weltweite Initiative des führenden Schweizer Hörgeräte-Herstellers Phonak, die das Bewusstsein für das Thema Hören und Hörverlust fördert. Die Initiative adressiert soziale und emotionale Konsequenzen von Hörverlust und informiert über Prävention und Lösungen für ein Problem, das 16% der Weltbevölkerung betrifft. Bryan Adams, Annie Lennox, Sting, Plácido Domingo und weitere renommierte Persönlichkeiten unterstützen Hear the World als Botschafter. Im Rahmen der Initiative hat Phonak die gemeinnützige Hear the World Foundation gegründet, um die Lebensqualität von Personen mit Hörverlust durch finanzielle Mittel und die Bereitstellung von Hörgeräten zu verbessern. Die Stiftung engagiert sich sowohl in der Prävention als auch in der Unterstützung der von Hörminderung Betroffenen und deren Familien. Weitere Informationen finden Sie auf www.hear-the-world.com.